

GÜTERS DIE  
LOHERVISION  
VERLAGESEINER  
HAUSNEUENWELT



# Das TeamerHandBuch

Für Ehrenamtliche in der Konfirmandenarbeit

Ein KU-Praxis-Produkt

Herausgegeben von Olaf Trenn und Christian Witting

Unter Mitarbeit der TeamerHandBuch-Redaktion:

Sabine Maaß, Birgit Sowade, Olaf Trenn,  
Christian Witting und Claudia Wüstenhagen

Außerdem haben mitgearbeitet:

Marco Fränkel, Rita Kurtzweil, Dajana Nevi,  
Andreas Pagel, Rajah Scheepers,  
Meikel Schütz und Tanja Strebelow



Entdecken Sie mehr auf  
[www.gtvh.de](http://www.gtvh.de)

GÜTERS DIE  
LOHERVISION  
VERLAGSEINER  
HAUSNEUENWELT



8. Auflage, 2017  
Copyright © 2017 Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Umschlaggestaltung und Satz: Verlagshaus Speyer GmbH, Speyer, unter Verwendung eines Fotos von Olaf Trenn, Berlin  
Druck und Bindung: Druckerei Lehnen GmbH & Co. KG, Neustadt/Weinstraße  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-579-03200-9

[www.gtvh.de](http://www.gtvh.de)

# Inhalt

## Das erste Kapitel:

### Mit dem Buch vertraut werden

Gemeinsam im Team das

TeamerHandBuch kennen lernen..... 10

## Das zweite Kapitel:

### Mit mir selbst vertraut werden

Der eigene KU und ich als Teamer/in ..... 14

Was mir liegt..... 16

Was ich glaube und nicht glauben kann ..... 18

Was ich will ..... 19

## Das dritte Kapitel:

### Miteinander vertraut werden

Rechte ..... 22

Pflichten ..... 23

Regeln regeln..... 24

Wie eine Gruppe funktioniert..... 25

Leistungsstile ..... 27

Möglichkeiten des Engagements ..... 29

Pfarrerinnen, Pfarrer, Konfis und wir..... 30

## Das vierte Kapitel:

### Mach I – Übungen

Sitzst du noch oder lebst du schon?/

Raum und Atmosphäre gestalten ..... 32

Ein Gespräch führen .....	34
Hören lernen, was andere sagen wollen/ Sagen lernen, was andere hören sollen	
Ein kleines Trainingsprogramm .....	36
Anerkennung geben.....	38
Vorlesen .....	39
Shit happens.....	40

### Das fünfte Kapitel:

#### Software

5 Möglichkeiten für Konzentration und Stille.....	42
5 Möglichkeiten, mit der Gruppe anzufangen .....	43
5 Möglichkeiten, mit der Gruppe im Gespräch zu bleiben .....	44
5 Möglichkeiten, wenn ich nicht mehr weiter weiß .....	45
5 Möglichkeiten bei Unlust .....	46
5 Möglichkeiten, mit der Gruppe ein Bild zu betrachten.....	47
5 Möglichkeiten, ein Thema zu präsentieren .....	48
5 Grundregeln für einen Partystart .....	49
5 Grundregeln, mit der Gruppe zu singen .....	50
5 Grundregeln bei einer Traumreise.....	51

### Das sechste Kapitel:

#### Hardware

Einen Bibeltext erschließen .....	54
Sprechspiele und RAP .....	56
6 Ideen, mit der Gruppe zu malen .....	58
Wie ein Schattenspiel gemacht wird.....	60

Interviews vorbereiten und durchführen/ Eine Checkliste .....	62
6 Schritte, sich ein Bild zu erschließen .....	64
Eine Spielszene entwickeln – 2 Fahrpläne .....	66
Freizeitangebote und Workshops auf der Konfirmandenfahrt .....	68

### Das siebte Kapitel:

#### Play it again

Spiele sind wichtig .....	70
Spielanleitung/Eine Checkliste.....	71
5 Fangspiel-Klassiker.....	72
5 gemäßigte Spiele .....	74
5 kleine Spiele .....	76
5 spontane Spiele für zwischendurch .....	78
Namensspiele .....	80
Gesprächsspiele .....	82
Ein Spieleabend.....	87

### Das achte Kapitel:

#### Owners Manual

Die 10 wichtigsten Gesetze für Teamer .....	90
Lexikon der 40 Begriffe .....	93
5 Minuten Kirchenjahr .....	102
Anregungen für einen Materialordner .....	106
Sammeln ... ..	107
... und Wegwerfen .....	108
(Reise-)Apotheke & erste Hilfe .....	109
Feedback mit Konfis.....	111
5 Feedbacks fürs Team nach dem KU .....	112

## **Das neunte Kapitel:**

### **Mach II – Übungen**

Eine Vertretungsstunde planen.....	114
Jeopardie .....	116
Wenn noch Zeit ist ... ..	118
Eigene Lieder schreiben – Ein Versuch .....	119
Über Probleme reden.....	120
Schwierige Konfis .....	121
Einander trösten .....	122
5 Vertrauensübungen .....	123

## **Das zehnte Kapitel:**

### **Steh mir bei – Andachten und Texte**

Der Reihe nach.....	126
Andacht praktisch .....	128
Die Zehn Gebote .....	129
Das Apostolische Glaubensbekenntnis .....	130
Das Vaterunser .....	131
Die Einsetzungsworte zum Abendmahl .....	132
Der Tauf- und Missionsbefehl .....	133
Der 23. Psalm.....	134
Gebete im Tagesverlauf.....	135

## **Das erste Kapitel:**

### **Mit dem Buch vertraut werden**

## Gemeinsam im Team das TeamerHandBuch kennen lernen

Natürlich kannst du dich jetzt erst mal in dein Zimmer zurückziehen und ausführlich in deinem TeamerHandBuch stöbern. Nur zu, keiner wird dich davon abhalten. Es schadet auch nicht. Im Gegenteil: Du wirst dann über ein solides Repertoire an Hintergrundwissen, Methoden und Strategien für die Konfirmandenarbeit in deiner Gemeinde verfügen.

Aber du bist Teamer/in und kein/e Einzelkämpfer/in. Eure Stärke besteht darin, dass ihr gemeinsam im Konfirmandenunterricht tätig seid. Die Konfis genießen es, und ihr macht ihnen vor, dass die meisten Dinge im Leben erst in einem echten Team richtig Spaß machen.

Also verabredet euch mit eurem Konfirmandenhelferteam an einem gemütlichen Ort und unternimmt gemeinsam einen ersten Streifzug durch das TeamerHandBuch. Und dann verabredet euch vielleicht sogar für eine zweite oder dritte Runde, um auszuprobieren, was in diesem Buch steht. Denn es unterrichtet sich viel geschmeidiger, wenn ihr mit diesen Dingen einige Erfahrungen gesammelt habt, bevor ihr sie auf die Konfis loslasst.

**Ein paar Ideen** für die ersten gemeinsamen Streifzüge durch das TeamerHandBuch findet ihr hier:

■ Jede/r von euch nimmt sich ein Kapitel vor, liest im Inhaltsverzeichnis die Artikelüberschriften durch, markiert sich drei oder vier Überschriften, die sie/er interessant fin-

det, und liest dann die entsprechenden Abschnitte im Buch. Dann überlegt sich jede/r, was er den anderen davon 1. berichten, 2. mit den anderen zusammen diskutieren und 3. gleich ausprobieren will. Nach einer halben Stunde trefft ihr euch zu einer möglichst abwechslungsreichen Vorstellungsrunde mit Berichten, Gesprächen und Aktionen.

■ Ihr stürzt euch gemeinsam auf das Kapitel mit den Spielen (☞ *Play it again*), lest gemeinsam die beiden ersten Artikel (☞ *Spiele sind wichtig* und ☞ *Spielanleitung*), verteilt anschließend die einzelnen Spielrubriken unter euch auf und eignet euch die Spiele an, bis ihr sie richtig gut erklären könnt (am besten in Partnerarbeit). Dann trefft ihr euch und spielt einige Spiele gemeinsam durch. Achtet dabei vor allem auf die Anleitung und macht zum Schluss eines von ☞ *5 Feedbacks fürs Team nach dem KU*.

■ Ihr habt keinen Bock auf große Aktion, wollt lieber gemütlich zusammensitzen und quatschen, nehmt euch gemeinsam das zweite Kapitel ☞ *Mit mir selbst vertraut werden* und Teile des dritten ☞ *Miteinander vertraut werden* vor und überlegt gemeinsam, welche der darin enthaltenen Gesprächsangebote und Übungen ihr gemeinsam macht und auswertet.

Das zweite Kapitel:  
Mit mir selbst vertraut werden

## Der eigene KV und ich als Teamer/in

Ein Fragebogen zu Beginn. Mach dir Notizen. Wandere anhand der ersten zehn Fragen zurück in deine eigene Konfirmandenzeit. Wende dich mit den zweiten zehn Fragen deiner Gegenwart zu. Anschließend könnt ihr im Team eure Erfahrungen austauschen.

### A. Vergangenheit

1. Was ich zu Beginn der Konfirmandenzeit gehofft und was ich befürchtet habe:
2. Meine wichtigsten Erinnerungen an den wöchentlichen Unterricht:
3. ... an Gottesdienstbesuche in der Konfirmandenzeit:
4. ... an Wochenenden, Praktika oder Projekte:
5. ... an die Konfirmandenfahrt:
6. ... an den Tag meiner Konfirmation:
7. Welche Themen und Bibeltexte mir noch einfallen:
8. Welche Aktionen, Bilder, Lieder, Filme mir noch einfallen:
9. Wie ich meinen Pfarrer/meine Pfarrerin damals fand:
10. Wie ich meine Teamer damals fand:

### B. Gegenwart

1. Warum ich nun selber Teamer/in bin:
2. Was mir am Teamersein am besten gefällt:
3. Was mich daran am meisten stört:
4. Was ich als Teamer/in vom Pfarrer/der Pfarrerin erwarte:
5. Was ich als Teamer/in von den anderen Teamern erwarte:
6. Was ich als Teamer/in von den Konfis erwarte:
7. Was ich als Teamer/in von mir selbst erwarte:
8. Was ich zu Beginn meiner Teamertätigkeit hoff(t)e und was ich befürch(te)te:
9. Was für mich unbedingt zu einer guten Konfirmandenzeit gehört:
10. Was ich selbst einbringen oder unbedingt einmal ausprobieren möchte:



## Was mir liegt

Wie jeder Mensch hast du Stärken und Schwächen, alle anderen im Team natürlich auch. Manche von euch können gut zuhören, andere glänzende Animateurinnen, manchen gelingt es leicht, An- und Abreisen zu organisieren. Ein Team ist gut beraten, die Stärken jeder und jedes Einzelnen zu kennen und mit ihnen zu arbeiten. Natürlich können im Laufe der Zusammenarbeit auch Rollen im Team wechseln. Wer mit seiner lauten Stimme immer für Ruhe sorgt, könnte auch andere auf ihre Weise mal für eine leise Arbeitsatmosphäre sorgen lassen.

Dazu ist es gut zu wissen, was DIR liegt, um dich später mit den anderen darüber auszutauschen.

Schau dir die folgende Seite mit Eigenschaften an und markiere, was auf dich zutrifft. Vielleicht fallen dir auch noch nicht genannte Eigenschaften und spezielle Begabungen (Jazzdance, DJ ...) für dich ein.

Überlege dann mit den anderen gemeinsam, welche Aufgaben im Team übernommen werden müssen und welche eurer jeweiligen Eigenschaften dazu passen könnten. Möglicherweise trauen dir die anderen Teamer noch ganz andere Fähigkeiten zu und du ihnen. Sprecht darüber!

kreativ	skeptisch	geduldig
humorvoll	kritisch	mutig
zuhörend	treu	offen
freundlich	vertrauensvoll	gläubig
fürsorglich	witzig	geschickt
ideenreich	sportlich	sensibel
fröhlich	zuverlässig	feinfühlig
mitfühlend	mitreißend	überzeugend
hilfsbereit	integrierend	ausgleichend
ordentlich	intelligent	aufmerksam
ruhig	zupackend	selbstkritisch
verständnisvoll	kommunikativ	machtvoll
charmant	musikalisch	
zuversichtlich	kontaktfreudig	

Braucht ein Team noch ganz andere Fähigkeiten? Und haben „uncoole“ Eigenschaften im Team und bei den Konfis auch einen Wert?

## Was ich glaube und nicht glauben kann

Überlege mal für dich, was du glaubst:

**Ich glaube, dass es Gott gibt  
und dass er die Welt erschaffen hat.**

Ja, ich denke schon, dass das so ist.

Na ja, vielleicht hat er nur die Idee dazu gehabt ...

Und was ist mit dem Urknall?

**Wie war das mit Adam und Eva?**

Ich glaube an die Evolution.

Och, irgendwann gab es bestimmt mal Adam und Eva.

Der Mensch ist die Krone der Schöpfung?

Es ist nicht wichtig, dass du alles glaubst, was Christen vor dir als ihr Glaubensbekenntnis aufgeschrieben haben. Du solltest aber im Konfirmandenunterricht bereit sein, über deine Vorstellungen zu reden und andere daneben stehen zu lassen. Auch deine Zweifel und Fragen können den anderen helfen.

Versuche doch einmal, über das Apostolische Glaubensbekenntnis (☞ *zentrale Texte*) mit deinem Team und deinem Pfarrer/deiner Pfarrerin ins Gespräch zu kommen. Markiere zunächst diejenigen Zeilen oder Worte, die dir wichtig sind, und klammere diejenigen Aussagen ein, die du im Moment nicht mitsprechen kannst. Vergleiche anschließend, was ihr glaubt und was nicht. Es ist wichtig, über den Glauben zu reden. Sonst verkümmert er.

## Was ich will

Kreuze die zwei wichtigsten Dinge an. Danach hast du Gelegenheit, zwei Sätze zu vervollständigen. Dann überlegt gemeinsam im Team, was davon und wie ihr es bekommt. Welche Erwartungen werden bestimmt erfüllt, welche leicht enttäuscht?

**Ich will, ...**

- dass man mich wahrnimmt,
- dass man mir zuhört,
- dass man mich als Person und Teamer/in respektiert,
- dass respektiert wird, dass ich meine freie Zeit und mein Engagement in den Unterricht einbringe,
- dass die Konfirmanden mich in den Gruppen nicht im Regen stehen lassen, dass sie ihre Gedanken äußern und in die Arbeitsergebnisse mit einfließen lassen,
- dass nicht immer ich die Arbeitsergebnisse meiner Konfirmandengruppe präsentieren muss,
- dass die Arbeit mit den Konfirmanden Spaß macht,
- dass auch die Erfahrenen im Team meinen Vorschlägen zuhören und diese respektvoll behandeln,
- dass die Konfirmand(inn)en mich nicht nur als Lustobjekt sehen,
- dass ...
- dass ...

Das dritte Kapitel:  
Miteinander vertraut werden

## UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Olaf Trenn, Christian Witting

### **Das TeamerHandBuch**

Für Ehrenamtliche in der Konfirmandenarbeit. Ein KU-Praxis-Produkt; Entstanden unter der Mitarbeit der TeamerHandBuch-Redaktion

Paperback, Broschur, 136 Seiten, 10,0 x 14,0 cm  
ISBN: 978-3-579-03200-9

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: Mai 2004

Ein »Crashkurs« für ehrenamtliche Teamer

- Die grundlegenden Informationen zur KU-Gruppenarbeit für jugendliche KU-Teamer
- Sachlich, informativ und jugendgemäß aufgemacht
- Als »Vademecum« im Kalenderformat gut zum Mitnehmen in den Unterricht und ins Teamgespräch geeignet

In der neueren Konfirmandenarbeit spielen jugendliche, ehrenamtliche Teamer eine nicht mehr wegzudenkende Rolle. Selbstständig leiten sie (Teil-)Gruppen und führen pädagogische Prozesse weiter.

Diese kleine Grundausbildung für die Jugendlichen selbst qualifiziert sie für eine solche wichtige Mitarbeit im KU: Es informiert über die elementaren Themen- und Aktionsfelder, bietet freizeitpädagogische und rechtliche Informationen, dazu viele kreative Spiele mit genauen Anleitungen sowie konkrete, ausgeführte Gruppenstunden-Vorschläge.

Das kleine Buch macht Mut und Lust auf neue Erfahrungen, reflektiert die eigene neue und ungewohnte Rolle und hilft bei ersten Krisen und Rückschlägen.



**Der Titel im Katalog**